



"Mecki" und Elena



Ulla



Frithjof Baaken



Elke Hellstern-Forster



Kassenprüferin Ursula Ratter-Graf



Fridtjof, Hannelore und "Atze"



Peter und Kevin



Andrea und Klaus



Doris und Sylvia



Jutta Müller



Waltraud und Susanne



Uwe und Pastor



Martin und Anke



Uwe und Kassenprüferin Ursula



Lefti, Georg und Matze



Fußballtrainer Goran und Biggi



Sylvia und Anke



Hildegard



Daniela



Jan und Alexandra



Camilla, Dimitra und Silvana



Sabine, Sonja und Daniela



Gerd



Maria



Fabio



Sandra

Der AKTI - Quiz

30 Jahre Akti – 30 Fragen zum Akti
(eine richtige Antwortmöglichkeit pro Frage)

Frage 1: Wie heißt unser Kletterschiff?

- a) Titanic
- b) Berta Epple
- c) Weltenbummler
- d) Black Perl

Frage 2: Wie heißen unsere beiden Hasen?

- a) Hänsel und Gretel
- b) Pünktchen und Antonia
- c) Susi und Strolch
- d) Spongebob und Patrick

Frage 3: Wie alt ist der Akti?

- a) 100 Jahre
- b) 2 Jahre
- c) 20 Jahre
- d) 30 Jahre

Frage 4: Zum Barfuß laufen gibt es auf dem Akti...

- a) einen Barfußwurm
- b) eine Barfußschnecke
- c) eine Barfußspinne
- d) eine Barfußqualle

Frage 5: Welches Hobby hat unser 1. Vorsitzender Fridtjof Schmidt-Eisenlohr?

- a) Schlittschuh laufen
- b) Teddys sammeln
- c) Schnecken züchten
- d) Bahn fahren

Frage 6: Wo backen wir Pizza, Flammkuchen und Brot?

- a) Kühlschrank
- b) Holzbackofen
- c) Mikrowelle
- d) Feuerstelle

Frage 7: Kam als Kind auf den Akti und wurde später Zivi (im Jahr 2007/2008)

- a) Manuel
- b) Fritz
- c) Karl – Otto
- d) Wick

Frage 8: Wie heißt der letzte Zivi (2008/2009)?

- a) Mario
- b) Fabio
- c) Claudio
- d) Radio

Frage 9: Aktiveranstaltung im Frühling

- a) DSOS
- b) Autorennen
- c) Hasenwrestling
- d) Fahrradbörse

Frage 10: Wie geht es weiter (Kinderspruch auf dem Akti) Matze, Glatze,

- a) Bett
- b) Hängematte
- c) Matratze
- d) Kissen

Frage 11: Bewegungsspiel mit mehreren Kindern, mehreren Schlägern und einem Ball?

- a) Topf schlagen
- b) Fliegen schlagen
- c) Säxi
- d) Mäxi

Frage 12: Wo darf es brennen?

- a) Baumhaus
- b) Feuerstelle
- c) Bolzplatz
- d) Biotop

Frage 13: Feucht – fröhliche Aktivität im Sommer?

- a) Meerschweinchen schwimmen
- b) Regentanz
- c) Colaschlacht
- d) Wasserschlacht

Frage 14: Auf dem Akti kann man tauschen: Zwei alte für einen neuen ...

- a) Hasen
- b) Mann
- c) Nagel
- d) Socken

Frage 15: Wer Hammer und Säge ausleiht baut eine ...

- a) Hölle
- b) fliegende Untertasse
- c) Hütte
- d) Rutschbahn

Frage 16: Wer etwas ausleihen möchte, muss ein ... abgeben

- a) Finger
- b) Pfand
- c) Pferd
- d) Fisch

Frage 17: Von wo aus kann man auf dem Akti durch die Lüfte schwingen?

- a) Baumhaus
- b) Fernsehturm
- c) Brücke
- d) Hasenstall

Frage 18: Name der alten Akti – Fußballmannschaft

- a) Achduschreck
- b) Kinderschreck
- c) Pfostenschreck
- d) Schneckenschreck

Frage 19: Silvanas Vorgängerin

- a) Dagmar
- b) Sandra
- c) Marla
- d) Mandala

Frage 20: Was steht auf dem Aktidach?

- a) Wetterfrosch
- b) Regenmaus
- c) Sonnenkatze
- d) Wetterhahn

Frage 21: Was steht in der Mitte des Baumhauses?

- a) Gummibaum
- b) Birnenbaum
- c) Walnussbaum
- d) Affenbrotbaum

Frage 22: Matzes Fortbewegungsmittel Nr. 1?

- a) Bobbycar
- b) Auto
- c) Gleitschirm
- d) Fahrrad

Frage 23: Wie heißt Biggi richtig?

- a) Brigitte Anna
- b) Birgit Hanna
- c) Barbara Klara
- d) Beate Sarah

Frage 24: Welches Amt hat seit vielen Jahren Frau de Longueville auf dem Akti?

- a) Kassenführerin
- b) Hasenfütterin
- c) Kehrwochenleiterin
- d) Katzenflüsterin

Frage 25: Was machen wir immer samstags?

- a) backen
- b) kochen
- c) meckern
- d) angeln

Frage 26: Wo wachsen Radieschen, Möhren, Tomaten,...?

- a) Gartenbeet
- b) Aktidach
- c) Biotop
- d) Bolzplatz

Frage 27: Miss Marpel und Mohrle sind zwei?

- a) Detektive
- b) Schnecken
- c) Zivis
- d) Meerschweinchen

Frage 28: Außer deutsch spricht Biggi noch ein bisschen...

- a) chinesisch
- b) Suaheli
- c) italienisch
- d) holländisch

Frage 29: Gelände mit kleinem Teich, Pflanzen und Felsen auf dem Akti?

- a) Baggersee
- b) Planschbecken
- c) Biotop
- d) Sumpfloch

Frage 30: Schlimmste Strafe, wird selten und nur nach mehrmaligen Verwarnungen oder ganz schweren Vergehen ausgesprochen?

- a) In die Schuhe vor der Tobecke riechen
- b) Aktiverbot
- c) Hinrichtung
- d) eine Nacht im Hasenstall

Anzeige

...alles lecker.....vom **Sailer Bäcker**... ..alles lecker.....vom **Sailer Bäcker**...

Bei der unabhängigen Brotprüfung der Akademie des Deutschen Bäckerhandwerks im April 2009 wurden alle acht **Sailer Brote** prämiert:

4x Gold für

- ☞ Puglieser Weißbrot
- ☞ Schwäbisches Bauernbrot
- ☞ Roggen Pur
- ☞ Eingenetzes Landbrot

4x Silber für

- ☞ Besenlaib
- ☞ Bio-Vollkornbrot
- ☞ Bio-Dinkelbrot
- ☞ Roggenmischbrot

Dies beweist die außerordentliche Handwerks-Qualität und den hervorragenden Geschmack der **Sailer Brote**.
Wir freuen uns sehr und sind sehr stolz über diese Auszeichnungen.



SAILER
BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ
Löwentorstr. 257-259 · 70376 Stuttgart
www.baeckerei-sailer.de

Nachwort der Betreuer

„Das letzte Wort“ in dieser Festschrift zu schreiben, bedeutet für uns, Sprachrohr der Kinder sein zu dürfen.

Da wir beide schon seit vielen Jahren hier auf dem Akti tätig sind, bekommen wir direkt mit, wie sich die Lebensverhältnisse der Kinder verändern, wie sich einzelne Kinder entwickeln und welche Bedürfnisse und Vorstellungen sie bezüglich ihrer eigenen Lebenswelt äußern.

Die Verdichtung des innerstädtischen Raumes führt zu mehr Verkehr und zu einem vermehrten Flächenverbrauch. Dadurch werden die Spiel- und Aufenthaltsräume der Kinder immer mehr eingeschränkt. Die fortschreitende gesellschaftliche Veränderung und Entwicklung beeinflusst des weiteren die Lebensverhältnisse der Kinder. In immer mehr Familien sind beide Elternteile berufstätig. Die Zahl der Alleinerziehenden steigt stetig. Sie sind deshalb immer häufiger auf eine Ganztagesbetreuung ihrer Kinder angewiesen.

Mit Ganztageseschulen und schulischen Angeboten für die Nachmittage wird versucht, dieser Veränderung Rechnung zu tragen. Für die Kinder bedeutet dies eine immer stärkere Verplantheit ihrer Freizeit und ein optimiertes Zeitmanagement.

Auch der Aktivspielplatz Seelberg reagiert auf diese gesellschaftlichen Veränderungen. Da viele Kinder zunehmend ganztägig in und mit der Schule beschäftigt sind, hat unsere Zusammenarbeit mit den umliegenden Schulen in den letzten Jahren zugenommen. Projektangebote wie „Vom Korn zum Brot“ oder „Das Element Feuer“ werden gerne von Lehrern angenommen und wir hoffen und gehen davon aus, dass auch



zukünftig verstärkt Kooperationen mit Schulen ausgebaut werden. Kinder brauchen Räume, wo sie sich treffen, die sie erobern und in denen sie sich entfalten können.

Die Freiräume und Möglichkeiten, die der Aktivspielplatz Seelberg speziell in diesen dicht besiedelten und von verschiedenen Verkehrswegen durchschnittenen Stadtgebiet den Kindern bietet, sind unschätzbar wertvoll und im höchsten Maße erhaltenswert. Kinder sollen toben und sich ausprobieren können. Sie sollen die Möglichkeit haben, in einem vertrauensvollen Rahmen ihre Fähigkeiten und Grenzen zu erfahren. Wir Betreuer wollen dazu beitragen, dass die Kinder gerne zu uns kommen und sich auf dem Platz wohl fühlen. Wir schaffen Bedingungen für eine Atmosphäre, in der Kinder unabhängig von Geschlecht, Nationalität/Migrationshintergrund, Schulbildung und familiärem Milieu ein Stück eigenen Lebensraum erfahren können. So entstehen Möglichkeiten, gegenseitige Vorurteile abzubauen, voneinander zu lernen und Verständnis füreinander zu entwickeln. Wir

motivieren die Kinder und achten auf einen fairen und freundschaftlichen Umgang untereinander. Ein weiterer wichtiger Faktor für die Arbeit auf dem Aktivspielplatz ist das freiwillige soziale Engagement der Ehrenamtlichen. Für uns als hauptamtliche Mitarbeiter gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern als äußerst fruchtbar und hilft uns, die Arbeit auf dem Platz in einer Atmosphäre des gegenseitigen Respekts und Anerkennung zu leisten. Diese Grundprinzipien spiegeln sich natürlich auch im alltäglichen Aktigeschehen wieder und tragen wesentlich zu der angenehmen Platzatmosphäre bei, die uns immer wieder von Besuchern bestätigt wird.

Wir Betreuer sind sehr froh über die Qualität der Zusammenarbeit der Verantwortlichen und hoffen, dass dies dem Akti auch die nächsten 30 Jahre erhalten bleibt.

Brigitte Anna Nowoczek
und Matthias Finkbeiner